„Menschen machen Heimat/en“ beim Tag der offenen Moschee

7. Oktober 2019



Köln (KNA) Tausende Bürger haben den „Tag der offenen Moschee“ unter dem Motto „Menschen machen Heimat/en“ genutzt.

Rund 1.000 Moscheen, die zu den Gemeinschaften des Koordinationsrates der Muslime (KRM) gehören, luden zu der Veranstaltung ein, die jährlich am Tag der Deutschen Einheit stattfindet. Der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Aiman Mazyek, mahnte im Interview des Kölner Portals domradio.de (Donnerstag) an, dass der Begriff „Heimat“ auch falsch eingesetzt und von Nationalisten zur Abgrenzung instrumentalisiert werde. „Heimat ist für uns ein Ort des Zusammenhalts, des friedvollen Zusammenstehens in unserem Heimatland“, so Mazyek.

Der Vorsitzende unterstrich zugleich selbstkritisch, dass Muslime „mehr Schwarz-Rot-Gold mit Leben füllen“ müssten. „Ich vermisse da auch den Einsatz von uns deutschen Muslimen, die hier integriert sind. Die müssen aus ihrem Schneckenhaus rauskommen und sichtbarer darstellen, dass sie Teil dieses Landes sind“, so Mazyek. Es sei zu betonen, dass eine Heimat ohne Demokratie nicht vorstellbar sei.

(KNA - tlkkn-89-00044)

Stand: 13. November 2026